

Maurer/Maurerin

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Abschlussprüfung vor der Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz
- Voraussetzungen:
 - körperliche Belastbarkeit
 - Freude an handwerklichen Aufgaben
 - Freude an der Arbeit im Freien

Wie erfolgt die Ausbildung bei uns im Haus?

Die Ausbildung erfolgt praxisnah in unserer hauseigenen Bauhalle.

Die einzelnen Ausbildungsinhalte werden durch reale Auftragsarbeiten und Praktika in unseren Kooperationsbetrieben geübt und vertieft. Um Fertigkeiten und Kenntnisse zu vertiefen, ist auch eine verzahnte Ausbildung über eine Dauer von mindestens 6 Monaten im Betrieb möglich. Weitere betriebliche Praktika am Heimatort ergänzen die Ausbildung.

Berufserfahrene Ausbilder vermitteln Ihnen die Ausbildungsinhalte. Die erforderlichen theoretischen Kenntnisse erlernen Sie in unserer Berufsschule zur individuellen Lernförderung.

An die 24 Monate (auch Hochbaufacharbeiter) Grundausbildung schließen sich 12 weitere Monate zur Qualifizierung als Maurer an, die mit der Gesellenprüfung enden. Diese ermöglicht auch eine Weiterbildung zum Vorarbeiter.

Falls Sie Probleme mit dem Lernen haben, erhalten Sie eine zusätzliche Unterstützung und Förderung. Sie bekommen eine gezielte Prüfungsvorbereitung und Betreuung während der Prüfung, so dass Sie mit Selbstvertrauen die Prüfung erfolgreich meistern können.

Prüfen Sie, ob Maurer/Maurerin nicht ein interessanter Beruf ist, in dem Sie Ihre persönlichen und beruflichen Neigungen verwirklichen können.

Was sind die Aufgaben eines Maurers/einer Maurerin?

Sie eignen sich die Grundkenntnisse und den Umgang mit den wichtigsten Baustoffen an. Damit aus Plänen ein Bauwerk entstehen kann, lernen Sie technische Zeichnungen zu lesen, selbst zu zeichnen sowie mit verschiedenen Hilfsmitteln ein Gebäude ein zu messen. Natürlich eignen Sie sich auch alle wichtigen Maurertechniken an. Dazu gehört das Mörteln oder Kleben großformatiger Steine, das Mauern von Pfeilern und Sichtmauerwerk oder das Erstellen von Leicht- und Trockenbauwänden. Des Weiteren zählen zu den Aufgaben des Maurers das Verlegen von Estrichen, das Anbringen verschiedener Putzarten und die Verarbeitung von Fertigteilen, das Einschalen, Bewehren sowie Betonieren verschiedener Bauteile. Weitere Arbeiten können auch das Bedienen kleiner Baumaschinen, wie z.B. Minibagger, Lader oder Baukran, sein. Außerdem sind Maurer auch im Sanierungs- und Instandhaltungsbereich tätig. Das Abdichten von Böden und Wänden sowie das Trockenlegen von Gebäuden gehören ebenfalls zu ihren Aufgaben.

Was ist besonders wichtig für einen Maurer/eine Maurerin?

Als Maurer oder Maurerin müssen Sie vor allem Freude an einer körperlichen Tätigkeit haben, gerne im Freien arbeiten und aufgeschlossen gegenüber unterschiedlichen handwerklichen Aufgaben in Verbindung mit der neusten Maschinenteknik sein. Ein gutes Handgeschick, ausreichende Konzentrationsfähigkeit, hohe Flexibilität und das Fehlen von Höhenangst schaffen die Grundlagen für eine erfolgreiche Ausbildung.

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Als zukünftiger Maurer/zukünftige Maurerin sollten Sorgfalt, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Mobilität und räumliches Vorstellungsvermögen Ihr Profil abrunden.